Kleine Mitteilungen

Fund eines Siamesischen Zwillings bei der Feldmaus (*Microtus arvalis*)

Im Rahmen landwirtschaftlicher Extensivierungsmaßnahmen in einem Erweiterungsgebiet des Naturschutzgebietes "Fürstenkuhle" (Westmünsterland, MTB 1:25.000 Gescher 4008/3) wurden 1988 Untersuchungen zur Veränderung der Laufkäferfauna mittels Barberfallen vom 13.05. bis 10.10. durchgeführt (SCHÄFER 1989).Die mitgefangenen Kleinsäuger wurden in Alkohol überführt, ihre Artzugehörigkeit, ihr Alter und der Reproduktionszustand vor dem Hintergrund der Extensivierungsmaßnahmen untersucht (MEINIG 1995).

Im Uterus einer Feldmaus, die zwischen dem 9.06. und 16.06.1988 gefangen wurde, befanden sich im linken Uterushorn ein Siamesischer Zwilling und im rechten fünf normal ausgebildete Embryonen. Der Siamesische Zwilling hat eine Länge von 11,2 mm, die normal ausgebildeten weisen Längen zwischen 12,9 und 14,6 mm auf. Der Siamesische Zwilling hat nur einen Kopf, die Brustbereiche sind miteinander verwachsen, zwei Vorderextremitäten liegen auf der Ventral-, zwei auf der Dorsalseite (Abb. 1-3).

Siamesische Zwillinge oder teratologische Mißbildungen werden nur selten bei wildlebenden Säugern nachgewiesen, weil sie entweder noch im Uterus absterben oder sehr früh postnatal sterben. Dies gilt auch für jagdbare Arten (z.B. FRAGUGLIONE 1961). Siamesische Zwillinge sind bisher von Microtinen nicht im Schrifttum bekannt geworden (H.-J. PELZ, mdl. Mitt.). Die Ursachen, die die Ausbildung Siamesischer Zwillinge hervorrufen, sind bislang nicht geklärt (AUSTIN & SHORT 1978). Bekannt ist lediglich, daß diese Mißbildung auf einer Regulationsstörung in einem relativ späten Stadium der Embryonalentwicklung beruht (GILBERT 1988).

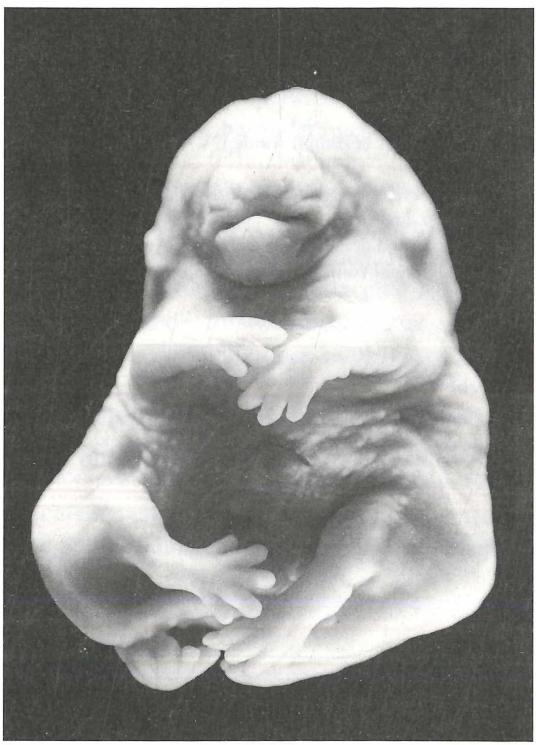

Abb. 1: Siamesischer Zwilling der Feldmaus (*Microtus arvalis*), ventral

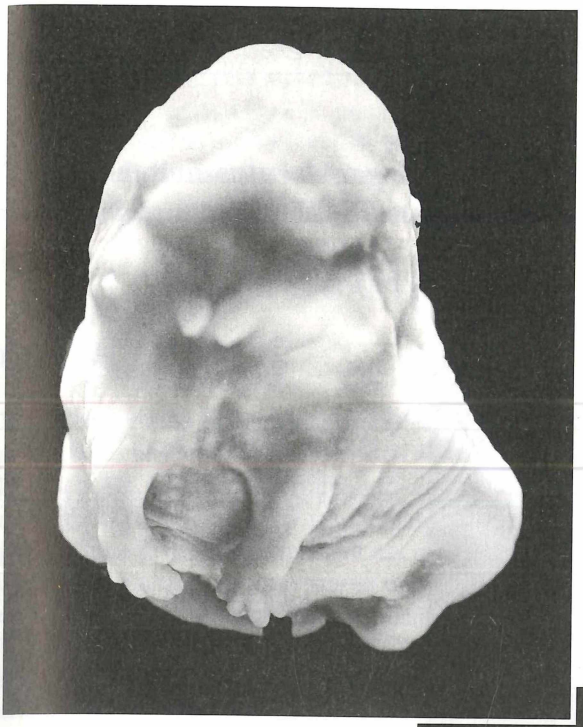

Abb. 3: dorsal

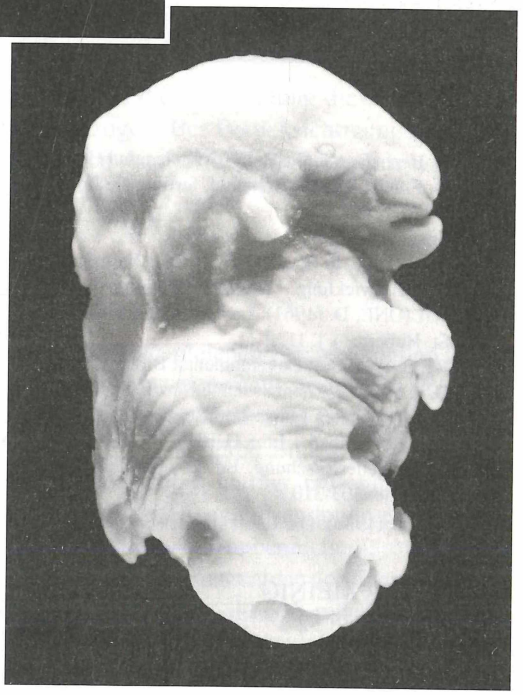

Abb. 2: lateral

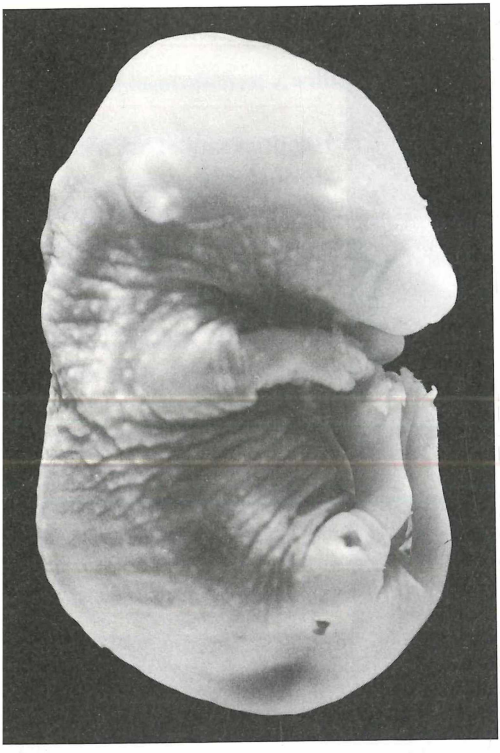

Abb. 4: Normal ausgebildeter Embryo aus dem rechten Uterushorn, lateral (gleicher Maßstab wie Abb. 1-3) Aufn. R. Feist

Danksagung
Ich danke Herrn Dr. D. GLANDT, Metelen und Herrn P. SCHÄFER, Münster, für die Überlassung des Materials. Frau R. FEIST, Bielefeld, fertigte die Fotos an.

Literatur

AUSTIN, C. R. & R. V. SHORT (1978): Fortpflanzungsbiologie der Säugetiere. Bd. 2: Embryonale und fötale Entwicklung. - Berlin u. Hamburg.

FRAGUGLIONE, D. (1961): La Teratologie chez le lièvre commun (*Lepus europaeus* Pallas, 1778). - Rev. R. St. Hubertus Cl. 11, 9-11.

GILBERT, S. F. (1988): Developmental Biology. - Sinauer Associates Inc. 2. Ed. Massachusetts.

MEINIG, H. (1995): Artenzusammensetzung und Aktivität von Kleinsäugergemeinschaften auf intensiv und extensiv genutzten Maisäckern sowie Maisackerbrachen des West-Münsterlandes nach Ergebnissen aus Barberfallenfängen. - In: STUBBE, M.; STUBBE, A. & D. HEIDECKE (Hrsg): Methoden feldökologischer Säugetierforschung, Bd. 1. - Wissenschaftl. Beitr. Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg, Halle/Saale: 303-310.

SCHÄFER, P. (1989): Die Laufkäfer der Fürstenkuhle. - Unveröff. Projektbericht.

HOLGER MEINIG
Haller Straße 52 a
D - 33824 Werther/Westf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Säugetierkundliche Informationen

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 22_1998

Autor(en)/Author(s): Meinig Holger

Artikel/Article: Funde eines Siamesischen Zwillings bei der Feldmaus (Microtus arvalis) 368-370